Bewertungsbogen: "Einen informativen Text verfassen" – Sprachkultur und Leselust

Name:

<u>Inhalt</u>

Du hast. a) **Uberschrift** eine Uberschrift verfasst, die Interesse weckt und zum Lesen anregt, z.B. "Wissenswertes über die Autorin Mijnam Pressler" b) **Einleitung** in das Thema eingeführt: Schule soll nach der Autorin benannt werden, alle sollen genauer über sie Bescheid wissen Interesse z.B. anhand eines Zitates aus den Materialien geweckt. Folgendes genannt: 1940 in Darmstadt geboren In Pflegefamille und Kinderheim aufgewachsen unterschiedliche Jobs 1 Jahr Aufenthalt in Kibbuz in Israel Viele Auszeichnungen (Literaturpreise, Bundesverdienstkreuz) Mehr als 30 veröffentlichte Bücher Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastete Kindheit" beschäftigen Iebt heute in Bayern Hauptteil dargestellt, wie Mijnam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat Schriftstellerin geworden aus Geldnot hat sich so ergeben dürekt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) **Hauptteil** erläutert, weiche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft Bücher spielen nicht in der hellen Welt Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstande, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, wiele können sich damit identifizieren Geschichten handen von Außenselbern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern) → Ernsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie selbst ist in Pflegefamille und Heim aufgewachsen und hat eine beschädige Kindheit: ernaum einen Stuht hinstellen erinnert an Pressler als Kind. lebt im Heim und denkt sich Geschichten enden mitht immer gut sie selbst ist in Pflegefamille und Heim aufgewachsen	Aufgabe 1	trifft voll zu	trifft einiger- maßen zu	trifft nicht zu
in e Überschrift verfasst, die Interesse weckt und zum Lesen anregt, z.B. Wilssenswertes über die Autorin Mirjam Pressler* b) Einleitung in das Thema eingeführt: Schule soll nach der Autorin benannt werden, alle sollen genauer über sie Bescheid wissen Interesse z.B. anhand eines Zitates aus den Materialien geweckt. Folgendes genannt: 1940 in Darmstadt geboren In Pflegefamilie und Kinderheim aufgewachsen unterschiedliche Jobs 1 Jahr Aufenthalt in Kibbuz in Israel Viele Auszeichnungen (Literaturpreise, Bundesverdienstkreuz) Mehr als 30 veröffentlichte Bücher Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastete Kindheit" beschaftigen lebt heute in Bayern Chaupteil dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat Schriftstellenin geworden aus Geldnot hat sich so ergeben direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweille d/ Haupteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbächern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft Bücher spielen nicht in der hellen Welt Themer: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertrebung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagen) – Ernsthaftigkent Geschichten sich damit identifizieren Geschichten werten nicht immer gut sie seibst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit erlautert Geschichten sien. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs	Du hast	1		
## Wissenswertes über die Autorin Mirjam Pressler*	a) Überschrift			
in das Thema eingeführt: Schule soll nach der Autorin benannt werden, alle sollen genauer über sie Bescheid wissen Interesse z.B. anhand eines Zitates aus den Materialien geweckt. Fölgendes genannt: 1940 in Darmstadt geboren In Pflegefamilie und Kinderheim aufgewachsen unterschiedliche Jobs 1 Jahr Aufenthalt in Kibbuz in Israel Viele Auszeichnungen (Literaturpreise, Bundesverdienstkreuz) Mehr als 30 veröffentlichte Bücher Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastee Kindheit" beschäftigen Iebt heute in Bayern Hutzett für sie eine größe Bedeutung hat Schriftstellerin geworden aus Geldnot hat sich so ergeben direkt die richtigt Lektorin und den richtigen Verlag gefunden direkt die richtigt Lektorin und den richtigen Verlag gefunden direkt die richtigt Lektorin und den richtigen Verlag gefunden direkt die richtigt Lektorin und den richtigen Verlag gefunden direkt die richtigt Lektorin und den richtigen Verlag gefunden direkt die richtigt Lektorin und den richtigen Verlag gefunden direkt die richtigt Lektorin und den richtigen Verlag gefunden direkt die richtigt Lektorin und den richtigen Verlag gefunden direkt der richtigt Lektorin und den richtigen Verlag gefunden direkt der richtigt Lektorin und den richtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schilafen konnte, gegen die Langeweile d Hauptteil dragen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft Bücher spielen nicht in der hellen Welt Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstande, Flucht und Vettreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind bellebt, wiele Können sich damt identilizieren Geschichten enden nicht immer gut sie selbst sit in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit van Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagenn…) → Ernsthaftigkeit Geschichten aus, Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Hallinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlisam wiedergegeben				
> In das Thema eingeführt: Schule soll nach der Autorin benannt werden, alle sollen genauer über sie Bescheid wissen Interesse z. B. anhand eines Zitates aus den Materialien geweckt. > Folgendes genannt: 1940 in Darmstadt geboren In Pflegefamilie und Kinderheim aufgewachsen unterschiedliche Jobs 1 Jahr Aufenthalt in Kibbuz in Israel Viele Auszeichnungen (Literaturpreise, Bundesverdienstkreuz) Mehr als 30 veröffentlichte Bücher Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Themabelastete Kindheif beschäftigenleibt heute in Bayern C) Hauptteil dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat Schriftstellerin geworden aus Geldhot hat sich so ergebendürekt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefundendurch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet Geschichten waren als Kind schon wichtig für siedachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft Bücher spielen nicht in der heilen Welt Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, wiele können sich damit identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulwersagem) → Ernsthaftigkeit Geschichten aus. Pressler splann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberny Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss > geschlusstolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besond				
sollen genauer über sie Bescheid wissen Interesse z. B. anhand eines Zitates aus den Materialien geweckt. Folgendes genannt: 1940 in Darmstadt geboren In Pflegefamilie und Kinderheim aufgewachsen unterschiedliche Jobs 1 Jahr Aufenthalt in Kibbuz in Israel Viele Auszeichnungen (Literaturpreise, Bundesverdienstkreuz) Mehr als 30 veröffentlichte Bücher Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastee Kindheit" beschäftigen Iebt heute in Bayern C) Hauptteil dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat Schriftstellerin geworden aus Geldnot hat sich so ergeben direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil di Hauptteil di Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft Bücher spielen nicht in der heilen Welt Themen: belastet kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern) → Ernsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie is es eibst sist in Pflegefamilie und Hein aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur "Hallinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinsteller" erinnert an Pressler als Kind. lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter. Hallinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war seibst Jüdin und sie selbst war ein Jahr i	, ,			
 Interesse z.B. anhand eines Zitates aus den Materialien geweckt. Folgendes genannt: 1940 in Darmstadt geboren In Pflegefamilie und Kinderheim aufgewachsen unterschiedliche Jobs 1 Jahr Aufenhalt in Kibbuz in Israel Viele Auszeichnungen (Literaturpreise, Bundesverdienstkreuz) Mehr als 30 veröffentlichte Bücher Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastete Kindheit" beschäftigen lebt heute in Bayern O Hauptteil dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat Schriftstellerin geworden aus Geldnot hat sich so ergeben				
In Pflegefamilie und Kinderheim aufgewachsen unterschiedliche Jobs 1 Jahr Aufenthalt in Kibbuz in Israel Viele Auszeichnungen (Literaturpreise, Bundesverdienstkreuz) Mehr als 30 veröffentlichte Bücher Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastete Kindheit" beschäftigen lebt heute in Bayer C) Hauptteil dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat Schriftstellerin geworden aus Geldnot hat sich so ergeben direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlaten konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil d) Hauptteil d) Hauptteil d) Hauptteil Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit Identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagen) → Emsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit. Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → seh erinfühlsam wiedergegeben Uberstäung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel Selbst sis in Rinka die von Huckleberry Finn → seh erinfühlsam wiedergegeben Dessetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel Seschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff, beschädigte Kindheit" erläutert Jugendli				
In Pflegefamilie und Kinderheim aufgewachsen unterschiedliche Jobs 1 Jahr Aufenthalt in Kibbuz in Israel Viele Auszeichnungen (Literaturpreise, Bundesverdienstkreuz) Mehr als 30 veröffentlichte Bücher Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Themabelastete Kindheit* beschäftigen				
- unterschiedliche Jobs 1 Jahr Aufenthalt in Kibbuz in Israel Vicle Auszeichnungen (Literaturpreise, Bundesverdienstkreuz) Mehr als 30 veröftentlichte Bücher Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastete Kindheit" beschäftigen lebt heute in Bayen OHauptteil dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat Schriftstellerin geworden aus Geldnot hat sich so ergeben direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil diauet, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft Bücher spielen nicht in der heilen Welt Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen ⇒ Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern) → Ernsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie selbst ist in Pilegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Hallinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Ubersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff, beschädigte Kindheit" erlautert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist,				
- 1. Jahr Aufenthalt in Kibbuz in Israel - Viele Auszeichnungen (Literaturpreise, Bundesverdienstkreuz) - Mehr als 30 veröffentlichte Bücher - Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastete Kindheit" beschäftigen - lebt heute in Bayern - Pauptteil dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat - Schrifstellerin geworden aus Geldnot - hat sich so ergeben - direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden - durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet - Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d/ Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft - Bücher spielen nicht in der hellen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur, Halinka* aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen* erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten won Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff, beschädigte Kindheit* erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anl				
Mehr als 30 veröffentlichte Bücher Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastete Kindheit' beschäftigen lebt heute in Bayern C) Hauptteil dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat Schriffstellerin geworden aus Geldnot hat sich so ergeben direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft Bücher spielen nicht in der heilen Welt Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern) → Ernsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur "Halinika" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuht hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel Ø Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einf				
Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastete Kindheit" beschäftigen Bekannt geworden mit den Kinderbüchern, die sich mit dem Thema "belastete Kindheit" beschäftigen Hauptreil				
c) Hauptteil dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat - Schriftstellerin geworden aus Geldnot - hat sich so ergeben - direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden - durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet - Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweille d) Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft - Bücher spielen nicht in der heilen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation s				
dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat Schriffstellerin geworden aus Geldnot hat sich so ergeben direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Haupteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie Ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft Bücher spielen nicht in der heilen Welt Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder Können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen				
dargestellt, wie Mirjam Pressler zum Schreiben gekommen ist, und erklärt, warum Literatur für sie eine große Bedeutung hat Schriftstellerin geworden aus Geldnot hat sich so ergeben direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft Bücher spielen nicht in der heilen Welt Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern) → Ernsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur, Hallnka* aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nich				-
Literatur für sie eine große Bedeutung hat - Schriftstellerin geworden aus Geldnot - hat sich so ergeben - direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden - durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet - Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft - Bücher spielen nicht in der heilen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss > geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kinnheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen	, ,			.
- Schriftstellerin geworden aus Geldnot - hat sich so ergeben - direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden - durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet - Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Haupteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft - Bücher spielen nicht in der heilen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss y geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zelgt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
- hat sich so ergeben - direkt die richtige Lektorin und den richtigen Verlag gefunden - durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet - Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft - Bücher spielen nicht in der heilen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale - Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss p geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
- durch das Schreiben hat sie festgestellt, dass ihr diese Tätigkeit viel Spaß bereitet - Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft - Bücher spielen nicht in der heilen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss pgeschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff, "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heillen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
bereitet - Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft - Bücher spielen nicht in der heilen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss > geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heillen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
- Geschichten waren als Kind schon wichtig für sie – dachte sich selbst welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile d) Hauptteil erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft - Bücher spielen nicht in der heilen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss > geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
## welche aus, wenn sie nicht schlafen konnte, gegen die Langeweile ## die Hauptteil ## welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft ## Bücher spielen nicht in der heilen Welt ## Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren ## Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,				
erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft Bücher spielen nicht in der heilen Welt Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
erläutert, welche Themen sie in ihren Kinder- und Jugendbüchern verarbeitet und wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft - Bücher spielen nicht in der heilen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss peschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen mit der Welt der Figuren verknüpft - Bücher spielen nicht in der heilen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel	•			
- Bücher spielen nicht in der heilen Welt - Themen: belastete Kindheit, Ausgrenzung, am Rande stehen durch soziale Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren - Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss > geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
Umstände, Flucht und Vertreibung, Leben mit Behinderungen → Bücher sind beliebt, viele können sich damit identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss pgeschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
beliebt, viele können sich damit identifizieren Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zuutände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
- Geschichten handeln von Außenseitern (übergewichtigen oder behinderten Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit - Geschichten enden nicht immer gut - sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit - Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss > geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
Kindern, Schulversagern,) → Ernsthaftigkeit Geschichten enden nicht immer gut sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss peschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
 Geschichten enden nicht immer gut sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen 				
 sie selbst ist in Pflegefamilie und Heim aufgewachsen und hat eine beschädigte Kindheit Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel E) Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen 				
 Figur "Halinka" aus dem Buch "Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel E) Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen 	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
einen Stuhl hinstellen" erinnert an Pressler als Kind: lebt im Heim und denkt sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss peschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
sich Geschichten aus. Pressler spann in Gedanken die Geschichten von Karl May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss peschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
May weiter, Halinka die von Huckleberry Finn → sehr einfühlsam wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss peschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
wiedergegeben - Übersetzung des Tagebuchs der Anne Frank → Presslers Mutter war selbst Jüdin und sie selbst war ein Jahr in Israel e) Schluss peschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
 e) Schluss geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen 	wiedergegeben			
 e) Schluss peschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen 				
 ▶ geschlussfolgert, warum Mirjam Pressler gerade für Kinder und Jugendliche schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen 				.
schreibt und den Begriff "beschädigte Kindheit" erläutert - Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen	<u> </u>		1	Į
 Jugendliche und Kinder sind für sie eine wichtige Lesegruppe, da es ein besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden zeigt großes Einfühlungsvermögen beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen 				
besondere Anliegen ihrerseits ist, diese ernst zu nehmen, sie zu bestärken → stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
stabile Persönlichkeiten werden - zeigt großes Einfühlungsvermögen - beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
 beschädigte Kindheit: Zustände, in denen Kinder aufwachsen, die fern von der "heilen" Welt sind Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen 				
der "heilen" Welt sind - Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen				
 Kinder können ihre Situation selbst nicht ändern → sie dürfen aber daran nicht zerbrechen 				
nicht zerbrechen				
i rogoror will voluntrollit adoo olo ooloot filofit oolidia olifia, olo oolidif filofi addi 🚛 👚 👚 👚	- Pressler will vermitteln, dass sie selbst nicht schuld sind, sie sollen frei über			

A	ihre Situation reden, um sie zu bewältigen → wichtig: die Situation an sich und das Sprechen darüber ist nicht peinlich, das muss ihnen klar gemacht werden → Entlastung der Kinder einen Schlusssatz verfasst, z.B.: Durch ihr großes Einfühlungsvermögen und ihren Einsatz für das Kindeswohl ist Mirjam Pressler sicher eine würdige Namensgeberin für unsere Schule. f) Materialien		
>	in einem Satz notiert, welche Materialien du verwendet hast, z.B.: Zum verfassen meines informativen Textes habe ich die Materialien M1, M2, M3, M4, M5 und M6 genutzt.		
>	deinen informativen Text strukturiert verfasst.		
>	insgesamt einen guten informativen Text verfasst.		

<u>Darstellung und Form</u>	trifft voll zu	trifft einiger- maßen	trifft nicht zu
		zu	
Du hast			
die Informationen in eine schlüssige und zusammenhängende Reihenfolge gebracht.			
die Informationen gut miteinander verknüpft.			
die Informationen (Fakten, Zahlen) richtig aus den Materialen übernommen und für den Leser nachvollziehbar und interessant gestaltet.			
den Adressaten berücksichtigt (Mitschülerinnen und Mitschüler).			
Fachwörter verwendet und unbekannte Wörter erklärt.			
sachlich, aber auch anschaulich und lebendig geschrieben.			
deinen Text sinnvoll gegliedert und durch Absätze überschaubar gestaltet.			
den Text insgesamt in der richtigen Zeit (Präsens) verfasst (T).			
deinen Text gedanklich und klar strukturiert (D).			
dich präzise und differenziert ausgedrückt (A).			
syntaktisch und korrekt formuliert (Sb) (Bz).			
grammatisch richtig formuliert (Gr).			
richtig geschrieben (R).			
die Zeichen richtig gesetzt (Z).			
die Überschriften unterstrichen, Datum gesetzt.			
Absätze eingehalten.			
sauber und leserlich geschrieben.			